

# Kirchen

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU

EVANGELISCHE  
KIRCHGEMEINDE



WEINFELDEN

## Große Freiheit

### Editorial

Ich sitze in meinem Büro und sehe auf das Metallschild mit der Inschrift «Grosse Freiheit», das ich mir im Sommer 2018 aus Hamburg mitgebracht habe. Zu Beginn eines neuen, unberührten Jahres hängt dieses Schild vor mir und fragt mich: «Bist du frei? Bin ich für dich eine Utopie oder erlebst du mich in deinem ganz normalen Alltag?» Nein, du bist keine Utopie, andernfalls hätte ich dich nicht in mein Büro gehängt. Ich fühle mich trotz Termindruck, unerledigter Geschäfte, die sich manchmal gefährlich stapeln, zwischenmenschlicher Probleme, die nach einer Lösung schreien, und meiner eigenen, unerfüllten Sehnsüchte frei und unabhängig (nicht immer, aber doch oft genug).

Wenn ich so darüber nachdenke, wie es dazu kommt, dann fällt mir das berühmte Prophetenwort aus dem Buch Jesaja (Jes 61,1) ein: «Der Geist Gottes des HERRN ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen.» Jesus Christus verweist in Bezug auf sein Wirken genau auf diese Worte (nachzulesen im Lukasevangelium, Lk 4,18).

Ich vertraue seit Jahren darauf, dass Jesus Christus heute noch genau das tut, dass er in mir lebt und wirkt: ER führt mich von meinen Problemen, die mich belasten, immer wieder in die Freiheit. Die Freiheit ist – wie auch der Glaube generell – eine Holschuld. ER drängt sich nicht auf. Ich darf mich entscheiden, zu empfangen. Teresa von Avila,

Mystikerin (1515–1582), sagte einmal: «Gott hört nie auf zu geben. Lasst uns nie aufhören zu empfangen.»

Ich versuche mich am Morgen früh auf Empfang einzustellen. Ich lese ein Kapitel aus der Bibel, denke darüber nach und übermittle den wichtigsten Gedanken oder Vers meinem Freund. Das Gebet gehört am Morgen auch zu meinem Ritual: Ich bete für meine Familie, für Freunde, für die Arbeit, für mich und abwechselnd für verschiedenste Personen und Organisationen.

Das Wissen, dass ich schlussendlich nur einem Rechenschaft über mein Leben abliefern muss und ER zudem alle meine Unzulänglichkeiten, mein Fehlverhalten, meine Gedankenwelt kennt, führt mich auch in Freiheit. Vor über 2000 Jahren hat ER das alles für mich (und dich) ans Kreuz getragen. Unser Erlöser, dessen Geburt wir kürzlich feierten. Unsere Kirchgemeinde hat sich die «Freude» als Jahresmotto gegeben. Aus dem Buch Nehemia 8,10: «Die Freude am Herrn ist eure Stärke». Das Verinnerlichen und Vertrauen auf dieses Wort ist auch ein wichtiger Puzzlestein auf dem Weg zur «Grossen Freiheit».

Noch etwas zum Schluss: Von Franz Kafka stammt der Satz: «Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.» Wir können lange reden und gute Pläne schmieden, Programme planen, Ideen wälzen, hochtrabende Gedanken über die Freiheit spinnen. Es entsteht erst etwas Reales, wenn wir uns auf den Weg machen, empfangen und handeln.

Gottes Segen und Nähe, liebe Leserin, lieber Leser, auf deinen Wegen, die du 2019 beschreitest.

Herzlich

*Thomas Siegfried*

## Aus der Gemeinde

### Praktikantin Aylin Weets

Von Januar bis Juni wird Theologiestudentin Aylin Weets unter Leitung von Pfr. Richard Häberlin ihr ekklesiologisch-praktisches Semester (EPS) in unserer Kirchgemeinde machen. Dieses besteht aus einem Kirchen- und einem Bildungspraktikum. Die Praktika werden parallel in Kirchgemeinde, Volksschule und kirchlichem Unterricht absolviert. In einer ersten Praxisphase nimmt sie punktuell teil am kirchlichen Leben. Darauf folgen 4 Wochen vollzeitliche Präsenz in der Praktikums-gemeinde. Das EPS ist konzipiert für Studierende in der zweiten Hälfte des Bachelorstudiums, die zusätzlich zum Studium an der Universität auch die



kirchliche Ausbildung absolvieren und ihre Eignung für den Pfarrberuf abklären wollen. Nebst dem Lernen nach individuellen Lernzielen geht es hauptsächlich um die Verbindung der bisher erworbenen Kompetenzen und Wissensinhalte mit der kirchlichen Praxis. Dazu dienen exemplarisches Beobachten und aktive Mitarbeit in allen Handlungsfeldern des Pfarramtes.

Wir wünschen Frau Weets ein interessantes, be-gegnungs- und lehrreiches Semester und heissen sie herzlich willkommen! Im Folgenden stellt sie sich selbst vor:

*Mein Name ist Aylin Weets, ich werde diesen Januar noch 23 Jahre alt und wohne in Schwaderloh (Kemmental). Geboren wurde ich in Konstanz.*

*Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, Freunden und unserem Hund. Ich liebe es, zu fotografieren und bin viel in der Natur – jogge, wandere und schwimme gerne. Zudem bereitet mir die kirchliche Arbeit viel Freude. Seit über fünf Jahren leite ich die Jugendgottesdienste in Scherzingen mit und engagiere mich seit letztem Jahr auch in der Kemmentaler Kirchen-vorsteherchaft.*

*Mein persönlicher Glaube ist mir sehr wichtig, meine Beziehung zu Gott stärkt mich und gibt mir Halt und Freude. Mein berufliches Ziel ist das Pfarramt, denn die Liebe, die Gott uns allen schenkt, möchte ich verkündigen und den Glauben möglichst vielen zugänglich machen.*

*Ich studiere seit 3,5 Jahren Theologie an der Universität Zürich. Im letzten halben Jahr habe ich ein Auslandssemester in Strasbourg absolviert. Nun habe ich die Möglichkeit, in den nächsten Monaten ein Praktikum in Ihrer Gemeinde zu machen. Insbesondere auf den Glauben und auf die Gemeinschaft der Weinfelder Gemeinde bin ich sehr gespannt und freue mich darauf, Sie kennenzulernen!*

---

### Jahresthema 2019

Nachdem das vergangene Jahr unter dem Thema «Hören» stand, soll das neue Jahr 2019 der «Freude» gewidmet sein. Auf Anregung der Spurguppe «Vision und Ziele» haben Kirchenvorsteherchaft und Konvent den Vorschlag gutgeheissen, als Leitmotto für Impulse in der Gemeindegemeinschaft den Vers aus dem alttestamentlichen Buch Nehemia zugrunde zu legen: «Die Freude am Herrn ist eure Stärke!» (Neh. 8,10). Freude an

Gott, aneinander und am Leben ist nicht machund planbar und kann auch nicht einfach so eingefordert werden. Sie ist vielmehr ein Geschenk und eine Frucht von gepflegten Beziehungen. Die Kreise und Teams in unserer Kirchgemeinde sind herzlich eingeladen, sich auf Spurensuche nach der Freude zu machen. Dort, wo Freude herrscht, kann etwas aufblühen und Leben gedeihen.

rh

## Aus der Gemeinde

### Trauercafé

Am 11. Januar von 14.00–16.00 Uhr findet zum ersten Mal das ökumenische Trauercafé im katholischen Pfarreizentrum statt.

Das Trauercafé bietet Trauernden einen geschützten Rahmen, in dem Menschen eines verbindet – der Verlust um einen geliebten Menschen. Oft fühlen sich die Trauernden mit ihrem Schicksal und ihren Gedanken und Gefühlen allein gelassen. Im Trauercafé dürfen Sie trauern, ohne allein zu sein. Sie tauschen sich aus, lernen andere Betroffene kennen, können aber auch einfach zuhören oder schweigen.

Nach einer kurzen Gesprächseinstiegsrunde hören wir einen Input zu einem Thema. Im Anschluss ist Zeit für ein geführtes Gespräch. Nach einer Abschlussrunde bleibt Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen. Das Trauercafé wird von Esther Baumgartner, Pfarrerin, und Ursi Häfner-Neubauer, diakonische Mitarbeiterin, geleitet und betreut. Es findet vierteljährlich statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Abwechslungsweise treffen wir uns im Pfarreizentrum, Freiestrasse 13 oder im Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 8 in Weinfelden.



### Aktion Weihnachtspäckli – Kidstreff

Mit dem Erlös aus dem Verkauf von gemeinsam gebackenen Gritibänzen am 1. Advent und der gesammelten Kollekte aus dem vergangenen Jahr

konnten die Kinder aus dem Kidstreff zwölf Päckli zur Aktion Weihnachtspäckli beisteuern.



### Krippenfiguren

Nach den Herbstferien startete ein Kursprogramm der besonderen bzw. kreativen Art. An drei Abenden trafen sich jeweils neun Frauen, um für die Kirchgemeinde Krippenfiguren herzustellen. Nach einem besinnlichen Einstieg zeigte Kursleiterin Ingrid Häberlin jeweils die einzelnen Arbeitsschritte vor, sodass sich jede Teilnehmerin anschliessend selbstständig an die Arbeit machen konnte.

So sind wunderschöne und ganz unterschiedliche Krippenfiguren für das Kirchgemeindehaus, die Kirche entstanden, welche Gross und Klein in der Weihnachtszeit Freude bereiteten.

Ein ganz grosses Dankeschön gilt Ingrid Häberlin als Kursleiterin und den mitwirkenden Frauen Judith Beerli, Franziska Boysen, Nina Brauchli, Elli Engel, Claudia Huber, Petra Reubi sowie Nina Schmitter, welche dieses Projekt möglich gemacht haben!

Die Krippenfigurenfamilie ist vorerst in einem provisorischen Stall zu Hause.

Wer ihr (und uns!) eine grosse Freude bereiten möchte und sich für die kommende Weihnachtszeit vorstellen könnte, ein Zuhause anzufertigen, darf sich sehr gerne melden. Herzlichen Dank!

Judith Keller-Althaus,  
mesmer@evang-weinfelden.ch,  
Telefon 076 361 60 71.



### Bibelgeschichten – einmal anders!

*Film-Impulse für Familien*

Zusammen mit den Kindern Chris und Joy und dem Roboter Gizmo machen wir eine abenteuerliche Reise durch die Bibel. Nach dem Kurz-Trickfilm vertiefen wir das Gesehene in Gruppen.

Eingeladen sind Schulkinder mit erwachsenen Begleitpersonen.

Die Filme eignen sich speziell für Mittelstufenkinder.

Samstag, 19. Januar, 16.00–17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus.

### Aktion Weihnachtspäckli – Herzlichen Dank!

Die Weihnachtspäckliaktion 2018 ist bereits wieder Geschichte, und auch Ihr Päckli ist in Moldawien angekommen. Aber ich bin mir sicher, dass auch Ihr Päckli jemandem unbeschreibliche Freude gemacht hat. In unserer

Kirchgemeinde sind gegen 150 Päckli zusammengekommen. Zusätzlich habe ich noch Fr. 380.– für die Transportkosten erhalten. Ganz herzlichen Dank dafür!

Daniel Walder

## Gottesdienste

### Neujahr, 1. Januar

10.00 Uhr, Gottesdienst,  
Pfr. R. Häberlin. Musik: Trompete  
und Orgel. Neujahrsapéro.

### Sonntag, 6. Januar

10.00 Uhr, Gottesdienst,  
Pfr. M. Maywald (Kapitelskanzel-  
tausch). Kirchenkaffee.

### Sonntag, 13. Januar

10.00 Uhr, Allianzgottesdienst.  
Chinderfiir, Kidstreiff, Teenstreiff.  
Apéro.

### Sonntag, 20. Januar

10.00 Uhr, Gottesdienst mit  
Segnungsangebot, Laienpredigerin  
A. Oettli, Pfr. R. Häberlin und Musik-  
und Thementeam. Chinderfiir,  
Kidstreiff.  
11.30 Uhr, Suppenzmittag für Jung  
und Alt

### Sonntag, 27. Januar

10.00 Uhr, Gottesdienst,  
Pfr. D. Bühler. Kirchenkaffee.

*Grundsätzlich jeden Sonntag Chinder-  
hüeti.*

### Nächster Taufsonntag

3. Februar: Pfr. R. Häberlin  
31. März: Pfr. D. Bühler

### Schnägglitreff

Mittwoch, 9. und 23. Januar,  
9.30 Uhr

### Fiire mit de Chliine

Samstag, 12. Januar, 17.15 Uhr,  
in der Kath. Kirche

### Cevi-Jungschar

Samstag, 12. Januar, 14.00 Uhr

### Teenagerclub und Connect

19./20. Januar, Snowweekend

### Chorproben

Kirchenchor: Donnerstag, 20.00 Uhr  
Gospelchor: Montag, 21. Januar,  
20.00 Uhr



### Heimgottesdienste

**Alterszentrum:** Dienstag, 8. und  
22. Januar, 9.45 Uhr

**Bannau:** Donnerstag, 10. und  
24. Januar, 16.00 Uhr

**Tertianum:** Freitag, 11. und 25. Januar,  
10.00 Uhr

### Gebet für die Gemeinde

Freitag, 4. und 18. Januar, 19.00 Uhr,  
in der Sakristei und jeden Sonntag,  
9.30 bis 9.45 Uhr, im KGH

### Gott begegnen in der Stille

Freitag, 11. Januar, 19.30 Uhr, im KGH

### Expedition zum Anfang

Mittwoch, 16. Januar, 20.00 Uhr,  
im KGH

### Li(e)smi-Kafi

Mittwoch, 16. Januar, 14.00 Uhr,  
im KGH

### Trauercafé

Freitag, 11. Januar, 14.00 Uhr,  
im Kath. Pfarreizentrum

### Ökumen. Taizé-Abend

Sonntag, 20. Januar, 19.15 Uhr,  
in der Kaplanei neben der kath. Kirche

### Weinfelder Abendmusikzyklus

Sonntag, 6. Januar 2019, um 17.15 Uhr,  
in der evangelischen Kirche. Das Vocal-  
ensemble Cantemus singt zum Ab-  
schluss der Weihnachtszeit einen bun-  
ten Strauss von englischen «Carols» –  
englischen Weihnachtsliedern. «Joy to  
the world» steht über dem Konzert-  
abend, der Sie mit der Weihnachtsfreu-  
de nochmals anstecken möchte. Der  
Chor wird von Daniel Walder an der  
Orgel begleitet. Die Leitung hat Heinz  
Meyer.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine  
angemessene Kollekte gebeten.

### Budgetgemeinde

Montag, 14. Januar, 20.00 Uhr, im KGH

### Mittagstisch

Am Dienstag, 15. Januar, 11.30 Uhr, fin-  
det der erste Mittagstisch im neuen  
Jahr statt. Das bewährte Team mit  
Vreni Schmitter, Margrit Zingg und  
Vreni Schümperli lädt zu einem feinen  
Mittagessen ein. Wir freuen uns, wenn  
Sie dabei sind. Bitte melden Sie sich an  
bis am Montag, 11.00 Uhr, bei Esther  
Baumgartner, 076 295 89 82.

## Kollekten

04.11.2018	Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein TG	Fr. 732.50
11.11.2018	Evang. Lepramission	Fr. 941.36
18.11.2018	Open Doors	Fr. 896.13
18.11.2018	Brot für alle – 2 Projekte* (Spaghettizmittag)	Fr. 704.00
25.11.2018	Ambulanter Hospizdienst TG	Fr. 936.45

\* Für das Recht auf eigenes Saatgut vs. Gentech/Hilfe zur Selbsthilfe in Malawi

Herzlichen Dank!



### Suppenzmittag

Am Sonntag, 20. Januar, findet im  
Anschluss an den Gottesdienst ein  
Suppenzmittag für alle Generationen  
statt. Ein engagiertes Team bereitet in  
der Küche des Kirchgemeindehauses  
eine nahrhafte Suppe zu. Danach gibt  
es Kaffee und Kuchen. Beiträge fürs  
Kuchenbuffet sind sehr willkommen.  
Es wird eine Kollekte zugunsten des  
Pfarrehepaars Angela und Stefan Hoch-  
strasser erhoben, welche in Guatemala  
in der Aus- und Weiterbildung von  
theologischen Fachkräften tätig sind.

## Freud und Leid November

### Abdankungen

Rosmarie Fuchs-Hasenfratz, 81  
Hans Rudolf Wellauer, 70  
Verena Gasser, 91  
Klara Leumann, 92  
Lucy Kündig-Burri, 87

### Kontakte und Infos:

[www.evang-weinfeld.ch](http://www.evang-weinfeld.ch)

#### Sekretariat

Monika Wiegisser, 071 622 54 74  
(morgens)  
sekretariat@evang-weinfeld.ch

#### Pfarramt

Daniel Bühler, 071 622 30 60  
Richard Häberlin, 071 622 11 60  
Esther Baumgartner, 076 295 89 82

#### Jugendarbeit

Andi Battaglia, 071 622 77 61  
Natalie Wittwer, 078 715 15 54

#### Mesmer

Roger Keller, 076 361 60 71

#### Musiker

Daniel Walder, 071 622 11 73

#### Präsidium

Thomas Siegfried, 071 622 79 45

#### Redaktion KiBo Gemeindeteil

Katrin Nicotera, Richard Häberlin